



Stand-by in Schulen

Energieagenturen kommen in die Schule

Ob AUS auch wirklich AUS ist können Schüler nun gemeinsam mit den Energieagenturen in Baden-Württemberg feststellen. Im Auftrag des Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg bereiten die Energieagenturen gemeinsam mit interessierten Lehrern Unterrichtsbesuche, Projektstage oder Nachmittagsveranstaltungen in baden-württembergischen Schulen vor.

Dabei wird der Stromverbrauch von Haushaltsgeräten und elektrischen Geräten im Schulhaus untersucht. Stromsparen - auch zu Hause - ist einer der wichtigsten Schritte, die jeder selbst tun kann, um beim Klimaschutz mitzumachen.

In diesem Rahmen bietet Ihnen die Energieagentur Landkreis Esslingen gGmbH die Durchführung von Unterrichtseinheiten (jeweils zwei Doppelstunden) zum Thema „Stand-by-Verbrauch von Elektrogeräten“ mit folgenden Inhalten an.

- Klimaschutz, Gletscherschmelze, Eisbohrkerne, CO₂-Gehalt der Atmosphäre, unbekannte Effekte bei Temperaturanstieg, aktuelle Berichterstattung in den Medien
- welche Geräte benutzen Jugendliche, Stand-by-Verluste (wieso, wo, welche Geräte, Höhe, wie merkt man's, Messung)
- Vorgehen beim Messen
- Beleuchtung (Effizienz verschiedener Lampen, Abwärme, Wirtschaftlichkeit ...)

Vieles wird über Folienpräsentation dargestellt. Die SchülerInnen erhalten vom ersten zum zweiten Termin die Hausaufgabe, bei sich einige Geräte zu messen. Die Ergebnisse werden diskutiert. Bei entsprechendem Interesse bekommen sie zusätzlich die Aufgabe, die Tageszeitung hinsichtlich Klimathemen zu verfolgen und ggf. Artikel mitzubringen. Die Leistungsmessung an den eigenen Geräten bzw. im Haushalt gibt Anlass zur Diskussion und trägt zum Verständnis der Problematik bei. Einige Beispiele werden in der 2. Doppelstunde an der Tafel durchgerechnet; die Höhe des Verbrauchs eines üppig ausgestatteten und stark genutzten Jugendzimmers erstaunt gelegentlich. Die Gedankenlosigkeit, mit der Geräte in Betrieb bleiben, ist teilweise erschreckend. Hier ist deutlich Nachholbedarf zu sehen. Es wird z.T. auch energiepolitisch diskutiert, wie kann die Energieversorgung längerfristig sichergestellt werden? Diese Diskussion kommt dann zustande, wenn eine gute Vorbildung bzw. spezielles Interesse in der Klasse vorhanden ist.

Interessierte Lehrer oder Schulträger können direkt mit den regionalen Energieagenturen Kontakt aufnehmen.

Anträge zur Förderung können dann die jeweiligen Schultäger bis zum 30. November 2010 stellen. Anträge und Infos unter:

<http://www.kea-bw.de/projekte/projekte-an-schulen/stand-by-projekt/>

<http://www.uvm.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/6222/>